

Bayreuther Zentrum für Molekulare Biowissenschaften (BZMB)

Ordnung

§ 1

Rechtsstellung

Das Bayreuther Zentrum für Molekulare Biowissenschaften (BZMB) ist eine zentrale Einrichtung der Universität Bayreuth (Abschnitt A des Organisationsbescheids für die Universität Bayreuth vom 10. September 1997).

§ 2

Zuordnung

Dem BZMB sind die folgenden Mitglieder zugeordnet:

Univ.-Professor Dr. S. Clemens (Pflanzenphysiologie, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. K. Ersfeldt (Genetik, Fakultät II)
Univ.-Professorin Dr. R. Freitag (Bioprozesstechnik, Fakultät VI)
Univ.-Professorin Dr. A. Mustroph (Pflanzengenetik, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. T. Scheibel (Biomaterialien, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. F. X. Schmid (Biochemie, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. R. Schobert (Organische Chemie, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. W. Schumann (Genetik, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. C. Steegborn (Biochemie, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. O. Stemmann (Genetik, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. M. Ullmann (Bioinformatik / Strukturbiologie, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. C. Unverzagt (Bioorganische Chemie, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. B. Weiss (Biophysik, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. B. Westermann (Zellbiologie, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. G. Begemann (Tierphysiologie, Fakultät II)
Univ.-Professorin Dr. H. Feldhaar (Tierökologie, Fakultät II)
Univ.-Professor Dr. H. Kreß (Experimentalphysik, Fakultät I)
Univ.-Professor Dr. S. Schuster (Tierphysiologie, Fakultät II)

Die Zuordnung weiterer Mitglieder – insbesondere aus den Fakultäten I und VI - wird angestrebt. Vorschläge wird das Zentrum zu gegebener Zeit unterbreiten.

§ 3

Aufgaben und Ziele

Das BZMB arbeitet vorwiegend in der molekularbiologischen Grundlagenforschung mit besonderer Berücksichtigung der sich daraus ergebenden Anwendungen. Die im BZMB zusammengeschlossenen Arbeitsgebiete reichen von der Biophysik über Biochemie, Molekularbiologie, Zellbiologie bis hin zur Materialforschung. Die Aufklärung der Struktur-Funktionsbeziehungen von Biomolekülen auf molekularer und zellulärer Ebene, und die Interaktion verschiedener Biomoleküle untereinander sowie mit nicht-biologischen Komponenten sollen inhaltliche Schwerpunkte der Forschung im BZMB sein. Forschung und Entwicklung im BZMB sollen fachübergreifend angelegt sein und vielfältige Synergismen ermöglichen.

Ausgehend von der Kooperation in der Forschung wird es ein besonderes Anliegen sein, die Graduiertenausbildung gemeinsam zu organisieren, inhaltlich zu stärken und neuen Entwicklungen anzupassen.

Die Mitglieder des BZMB bearbeiten im Rahmen des Zentrums einschlägige Forschungsvorhaben, tragen zur personellen und sächlichen Ausstattung des Zentrums bei, benennen in ihren einschlägigen wissenschaftlichen Publikationen des BZMB als Institution, gegebenenfalls neben ihrem Lehrstuhl, unterstützen sich gegenseitig bei Drittmittelprojekten, planen und betreiben Forschungsverbünde (z.B. Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs). Sie stellen die jeweiligen Haushaltsanträge des Zentrums und bewirtschaften die Mittel des BZMB gemeinsam. Die Überwachung der Mittelbewirtschaftung liegt beim jeweiligen geschäftsführenden Leiter. Das BZMB veranstaltet in regelmäßigem Turnus das Bayreuther Symposium "Molekulare Biowissenschaften" als wissenschaftliche Tagung, sowie Seminare und Workshops. Einladungen von Gastwissenschaftlern sowie deren Betreuung werden vom BZMB koordiniert.

Ein zentrales Ziel des BZMB ist es, die Lehre in den Molekularen Biowissenschaften in die Forschungstätigkeit einzubinden und damit qualitativ zu stärken. Unbeschadet der Zuständigkeit der Fakultät gehört dabei die Betreuung des Diplomstudiengangs Biochemie an der Universität Bayreuth im Hinblick auf

- die Studieninhalte und die Studienpläne
- die Organisation des Lehrangebots
- die Evaluation der Lehrergebnisse und die kontinuierliche Überprüfung des Qualitätsstandards
- die Mitwirkung bei der Sicherung der fachlichen Kompetenz und die materiellen Voraussetzungen für die Realisierung des Studienangebots

zu den wichtigsten Aufgaben des BZMB; die Studierenden des Diplomstudiengangs Biochemie sollen dabei angemessen beteiligt werden.

Großgeräte werden vom BZMB beschafft und gemeinsam betrieben. Dafür werden dem BZMB Räume zur Verfügung gestellt. Für die gemeinsamen Einrichtungen können dem BZMB Mittel und Stellen aus dem Staatshaushalt zur Verfügung gestellt werden.

§ 4

Leitung

- (1) Das BZMB wird von den zugeordneten Universitätsprofessoren kollegial geleitet. Sie sind Mitglieder der kollegialen Leitung. Die Bestellung zum Mitglied der kollegialen Leitung gilt für die Dauer der Zuordnung zum BZMB und endet mit der Entpflichtung oder dem Eintritt in den Ruhestand. Die Bestellung kann vom Mitglied gekündigt oder von der Leitung beim Vorliegen besonderer Gründe widerrufen werden.
- (2) Die Leitung ist für alle Angelegenheiten des BZMB zuständig, die nicht der Entscheidung anderer Organe vorbehalten sind. Sie macht Vorschläge zur Mitgliedschaft im BZMB. Die Leitung ist für den Einsatz des am BZMB tätigen Personals und für die technischen Einrichtungen verantwortlich; sie kann das Weisungsrecht anderen hauptberuflich am BZMB Tätigen übertragen. Die Leitung stellt ferner sicher, daß das dem BZMB zugeordnete Personal seinen Verpflichtungen nach Art. 18 Abs. 1 BayHSchG nachkommt.
- (3) Die Leitung bestellt aus ihrer Mitte jeweils für die Dauer von zwei Jahren einen Geschäftsführer sowie dessen Vertreter; die Bestellung ist dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mitzuteilen und kann aus wichtigem Grund widerrufen werden. Der Geschäftsführer handelt im Auftrag des BZMB. Er führt die laufenden Geschäfte und vollzieht die Beschlüsse der Leitung. Die Leitung kann einzelnen Mitgliedern die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben übertragen.
- (4) Die Bestellung zum Mitglied der Leitung sowie die Wahl zum Geschäftsführer begründen keinen Anspruch auf eine gesonderte Vergütung.